

Abern ihren anfang haben/welches/wie Mondinus in seiner Anatomia zeitget/der fürnemsten Wissenschaften eine ist.

Es wollen aber die Medici, wie auch vnter andern Iohannes Fernelius in seiner descriptione partium corporis humani den Rath gibt / man soll einen wolgestaltten Körper darzu nehmen / so gang an seinem Fleisch / in seinem besten Alter / einer mittelmässigen Grösse / ohne Schaden / welcher nicht abgenommen/nicht durch Kranckheit oder Wunden gestorben / sondern stranguliert / oder im Wasser ersticken / denselbigen leget man auff eine hohe Banc / welche sich herumb drehen leß / vnnnd mitten in dem Gemach stehen / darinne die Anatomia soll verrichtet werden / vnnnd stehen die Balbierer / Wund Arzte / vnnnd alle die / so helfen sollen / herumb stehen mit ihren Messern / Fleten / Hacken / Häcklein / Nadeln / Schnüren / Schwämmen/vnnnd allen andern darzu gehörigen Instrumenten / gefast vnd bereit: darauff dann im Namen Gottes die Anatomia angefangen wirdt.

Hierinne muß aber eine gewisse Ordnung gehalten werden/nemlich also/ daß man erstlich die membra nutritiua, die Glieder / so zur Nahrung gehören / als welche am ersten faulen vnnnd verderben / vor die Handt nehmen: Darnach die membra spiritualia, das ist/die/so zum Luft vnnnd Athem gebraucht werden: Zum dritten / die membra animalia: Vnnnd zum vierdten oder letzten/ alle vberige eusserliche Glieder vnnnd die Weine zerlegen / mit welchen die Anatomia widerumb geendet wirdt. Bey einem jeden Glied hat man / nach meynung des Commentatoris Alexandrini, vnnnd aller andern Anatomisten / neun Ding zu bedencken / nemlich / die Composition / oder Zusammensetzung / die Substanz / die Complexion / die Quantitet / die Zahl / die Figur / wie es zusammen gehoffet / die Wirkung / vnnnd den Gebrauch oder Nutzen. Darnach muß man auch bedencken / was einem jeden Gliede für Schäden können zugesüget werden / auff daß ihm der Wundarzt/oder Leibarzt/durch bequeme Mittel / vnnnd an gebührendem Ort könne zu hülffe kommen. Vnnnd ist dieses die Ursache / vmb welcher willen Galenus sich in zerlegung der Affen / jungen Spanfergeln / vnnnd anderer Thier / so fleißig hat geübet / biß er zur gnugsamen Cognition der Anatomiae gelanget / welche er einem Medico nicht allein dienlich / sondern auch für notwendig gehalten hat.

Dieweil es aber nicht möglich / daß man die Anatomiam recht verstehe / vnnnd eigendlich darvon rede / man habe dann guten Bericht von allen Theilen des menschlichen Körpers /

vnd wisse sie mit ihren Namen zu vnterscheiden / wil ich allhie kürzlich von denselbigen reden / auff daß die angehende/vnnnd alle die / so lust darzu haben / einen Anfang vnd Bericht finden / nach welchem sie das vbrige / so hierzu gehöret / desto besser begreifen / vñ wil hierinn die Ordnung halten / daß ich erstlich von den Haaren auff dem Haupt anfangen / vñ dannen von Glied zu Glied / biß auff die Fußsolen herunder kommen / vnnnd nichts dahinden lassen / welches nicht zum fleißigsten / vnnnd nach meinem vermögen / angezeiget werde.

Es sind die Haar / damit wir auch mit dem Anatomisten reden / das oberste theil auff dem Haupt / welche als rohte / braune / oder weiße Blumen allda herauß stossen / wie auß einem Gartenlandt / vnnnd haben ihre Wurzel in der eussersten dicken Haut / so Cutis von den Latinis, von den Teutschen Baweren die Schwarte genennet wirdt. Vnter gemeldter dicker Haut ligt das Fleisch / welches zwar nicht dicke / aber von larteren zusammen gesetzten Musculus ist / vnter demselbigen ist ein dünn Häutlein / welches Pericraneum von den Griechen / vñ andern Gengina mater genennet wirdt. Dasselbige ligt zu nechst auff dem Bein / oder Hirnschalen / vnnnd wächst von der Dara matre durch die Commissuras, oder Jugen der Hirnschalen hindurch. Nach diesem Häutlein folget das Bein / damit das Hirn ist vmbgeben / so von den Griechen Craneon, vnnnd von den alten Latinis Testa genennet worden. Dasselbige wirdt in vnterschiedliche Theil vnterschieden / vnnnd nennen die Latini das sorder theil Sinciput, das hinder theil aber Occiput, vnnnd das mittlere theil Vertex. Vnter gemeldtem Bein / welches wir auff Teutsch die Hirnschale nennen / ligt zwey vnterschiedliche Häutlein / damit das Hirn bedecket / deren das erste etwas stärker vnnnd dicker / dardurch das Hirn von der Gewalt / so durch die Hirnschale möchte verursachen / beschützet / vnnnd wirdt Membrana crassa, oder Dura mater, genennet. Das andere ist etwas dünner / vnnnd ligt zum nechsten auff dem Hirn / wirdt Membrana tenuis, oder Pia mater, genennet: Darnach kompt man auff das Hirn selbst. Ehe wir aber zum Hirn kommen / müssen wir die Hirnschale etwas näher besehen / dieselbige hat / wie die Anatomisten melden / vnnnd man gleichwol auch dem Augenschein nach sehen kan drey Commissuras, oder Jugen / welche sie Dritte nennen / deren die erste / so auff dem vordertheil des Hauptes Coronalis, genennet / dieweil die Könige ihre Kronen / vnnnd die Jungfrauen ihre Kränze daselbsten tragen. Aliab nennet sie in seiner Theoria Anatomiae

Das Haupt.

Beschaffenheit des Körpers / so zu anatomir.

Ordnung / so in der Anatomia von anfang biß zum ende zu halten.

Was in der Anatomie bey einem Gliede zu bedencken.